



Studieninhalte Print-Media-Management (Bachelor, 7 Semester)

Übersicht

EDV-Nr. / Modul	EDV-Nr. / Lehrveranstaltungen	Semester
115830 Verpackungsrecht/Compliance Schwerpunkt: Verpackungstechnik	<ul style="list-style-type: none">• 115830a Verpackungsrecht/Compliance	3., 4., 6., 7.
115941 Kostenmanagement (BWL 4) Schwerpunkt: Packaging	<ul style="list-style-type: none">• 115941a Strategisches Kostenmanagement	6.
115998 Studienleistungen aus dem Ausland		
111310 Grundlagen Contentmanagementsysteme Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging	<ul style="list-style-type: none">• 111310a Grundlagen Contentmanagementsysteme	4., 6., 7.
113486 Design Patterns Schwerpunkt: Media Design	<ul style="list-style-type: none">• 113486a Design Patterns	6., 7.
116410 Umwelt und Verpackung Schwerpunkt: Packaging	<ul style="list-style-type: none">• 116410a Umwelt und Verpackung	6., 7.
221503 Unternehmensgründung 1 - Geschäftsideen Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging	<ul style="list-style-type: none">• 221503a Unternehmensgründung 1 - Geschäftsideen	4., 6., 7.
221504 Unternehmensgründung 2 - Grundlagen Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging	<ul style="list-style-type: none">• 221504a Unternehmensgründung 2 - Grundlagen	6., 7.
221505 Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging	<ul style="list-style-type: none">• 221505a Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene	6., 7.

Modul Verpackungsrecht/Compliance

(Compliance including Packaging Law)

Modul: **115830 Verpackungsrecht/Compliance**
(Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkt:
Verpackungstechnik

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Nicolai Schädel

ECTS-min./max.: 4 / 4

Der Arbeitsaufwand umfasst 15 x 4 SWS, also insgesamt 30 SWS Vorlesung (entspricht 45 Zeitstunden). Hinzu kommen Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, wofür ca. 15 x 30 Minuten, insgesamt also 7,5 Zeitstunden veranschlagt werden sollten.

Workload: Hinzu kommt die Klausurvorbereitung, für eine Vorbereitungszeit (einzeln und/oder in kleinen Arbeitsgruppen) von 3 Tagen (jeweils 7,5 Zeitstunden, zusammen also 22,5 Zeitstunden) angesetzt wird. Der gesamte Arbeitsaufwand umfasst daher ca. 75 Zeitstunden.

Modulprüfung: PA

Kompetenzprofil

Die Studierenden können aufgrund der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse in der unternehmerischen Praxis Situationen identifizieren, die besondere Herausforderungen an die Rechtstreue von Unternehmen und der handelnden Personen stellen. Hierbei können die Studierenden den an kritischen Situationen Beteiligten das rechtlich gebotene Verhalten und die Konsequenzen (insbesondere die Nachteile für das Unternehmen und die für dieses handelnden Personen) aufzeigen. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Unternehmensrechts und können diese Kollegen und anderen Mitarbeitern erläutern. Dazu gehören die Bereiche Wettbewerb, Datenschutz, Jahresabschluss, Geldwäscheprävention, Gesellschaftsrecht und steuerliche Deklarationspflichten. Die Vorlesung qualifiziert Studierende für die Mitarbeit bis hin zur Führungsposition in den Bereichen "Compliance" und "Risk Management" mittlerer und großer Unternehmen, insbesondere in der Verpackungsindustrie. Denn durch die Vorlesung sind die Studierenden zudem befähigt, die geltenden verpackungsrechtlichen Kodifikationen zu verstehen, anzuwenden und deren weitere Entwicklung zu verfolgen. Dies gilt namentlich in Bezug auf die Verpackungsverordnung und das Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Lernergebnisse:

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden

zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)

- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	80 %
Analyse	10 %
Konzeption	10 %
Realisierung	0 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;

Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für
dieses Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

Bemerkung: Stg. PM7 Schwerpunkt Verpackungstechnik

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
115830a	Verpackungsrecht/Compliance	V	4	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Kostenmanagement (BWL 4)

(Cost Management)

Modul: 115941 Kostenmanagement (BWL 4) (Pflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkt: Packaging

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Oliver Wiesener

ECTS-min./max.: 4 / 4

Workload: Summe aus den LVs des Moduls: 125 Zeitstunden

Modulprüfung: KL, 90 Min

Kompetenzprofil

Lernergebnisse: Klassische und moderne Methoden des strategischen und operativen Kostenmanagements werde erlernt. Dies betrifft insbesondere die strategische Bedeutung des Kostenmanagements für Unternehmen, sämtliche Elemente der Kosten- und Leistungsrechnung sowie die Prozesskostenrechnung.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen 70 %

Analyse 10 %

Konzeption 10 %

Realisierung 10 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards

fällen

- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für
dieses Modul:

-

Dieses Modul ist
Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
115941a	Strategisches Kostenmanagement	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Studienleistungen aus dem Ausland

(Academic Achievements Abroad)

Modul:

**115998 Studienleistungen aus dem Ausland
(Wahlpflichtmodul im Hauptstudium),
Schwerpunkte: Schwerpunkte: keine**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Otterbach

Modulprüfung:

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	0 %
Analyse	0 %
Konzeption	0 %
Realisierung	0 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses Modul: -

Dieses Modul ist Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Grundlagen Contentmanagementsysteme

(Fundamentals of Content Management Systems)

Modul: 111310 Grundlagen Contentmanagementsysteme
(Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte:
Crossmedia & Print, Media Design, Packaging

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ing. Arno Hitzges

ECTS-min./max.: 4 / 4

Vorlesung/Übung:

15 Termine zu je 4 SWS = 45 Zeitstunden

Vor- und Nachbereitung:

15 Termine zu je 3 Zeitstunden = 45 Zeitstunden

Prüfungsvorbereitung:

4 Tage zu je 8 Zeitstunden = 32 Zeitstunden

Gesamter Zeitaufwand (Workload)=122 Zeitstunden

Modulprüfung: KL, 90 Min

Kompetenzprofil

Lernziele

Die Teilnehmer sind nach Abschluss in der Lage:

- Grundlegende Contentmanagementsysteme einzuordnen
- Mit dem dem CMS Microsoft Sharepoint zu arbeiten

Lernergebnisse:

Die parallel zur Vorlesung durchgeführten Übungen bieten die Gelegenheit, das jeweils erworbene Wissen anzuwenden und zu überprüfen

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen 30 %

Analyse 20 %

Konzeption 30 %

Realisierung 20 %

**Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven
Stufen/Schlüsselkompetenzen**

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für
dieses Modul:

-

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

Bemerkung: Schwerpunkt: Digital Publishing

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
111310a	Grundlagen Contentmanagementsysteme	V, Ü	4	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Design Patterns

Modul:	113486 Design Patterns (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkt: Media Design
Modulverantwortlicher:	Prof. Dr. Tobias Jordine
ECTS-min./max.:	4 / 4
Workload:	4 ECTS oder 120 Stunden. Selbständiges Erarbeiten von Vorträgen zu Einzelpatterns sowie Systeme von Patterns, Schriftliche Aufbereitung. Erarbeitung von Architekturmustern. Finden eigener Pattern, Modellierung und Verteidigung.
Modulprüfung:	RE
Formale Zulassungsvoraussetzungen:	Teilnehmer anderer Studiengänge sind willkommen. Das Seminar ist interdisziplinär ausgerichtet. Grundkenntnisse in Softwareentwicklung sollten vorhanden sein.

Kompetenzprofil

Lernergebnisse:	<p>Lernziel ist es die Studierenden mit bekannten Lösungsmustern aus verschiedensten Bereichen der Software-Architektur bekannt zu machen. Darüber hinaus erfahren die Studierenden die Existenz derartiger Muster auch in nicht-SW Gebieten. Nach Abschluss sind Studierende kompetent im Finden und Verstehen von Lösungsmustern sowie in der Erstellung solcher Muster auf verschiedenen Komplexitätsebenen der Software-Architektur. Design Patterns sind ein grundlegendes Werkzeug zur Entwicklung von Lösungen auf allen Gebieten. Studierende erwerben die Kompetenz solche Pattern zu entdecken, zu analysieren und ihre Verwendungsmöglichkeiten zu prüfen, sowohl einzeln als auch im Verbund von Patterns die zu kompletten Architekturen hinführen. Design Patterns sind nicht nur Software-Werkzeuge: Studierende sollen die Kompetenz erwerben, in ALLEN Gebieten solche Pattern einsetzen zu können. Eine wichtige Fähigkeit dabei ist, die Muster hinter scheinbar komplexen Phänomenen wie Filmen oder Computerspielen zu erkennen. Die wichtigste Kompetenz, die Studierende auch selber überprüfen können im Laufe der Veranstaltung, ist die schlagartige Erkenntnis eines Musters, das in der Realität auftritt und plötzlich als solches erkannt und verstanden wird. Ein wichtige Neben-Kompetenz der Veranstaltung ist die Fähigkeit, Design Patterns in einer Präsentation für alle verständlich und attraktiv darzustellen vor größerem Publikum. Für viele Studierende ist dies der erste große Vortrag. Durch die Vielzahl der Vorträge erwerben Studierende die Fähigkeit, Vortragstechniken zu analysieren und anschliessend auch selber einsetzen zu können. Die Studierenden sind frei in der Themenwahl und gestalten die Vorträge selber. Dies führt zu einer Aktivierung. Ihre Fähigkeit zur Kommunikation können die Studierenden anhand der häufig gesellschaftlich</p>
-----------------	---

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	30 %
Analyse	30 %
Konzeption	30 %
Realisierung	10 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich

zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul:

-

Dieses Modul ist
Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
113486a	Design Patterns	-	4	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Umwelt und Verpackung

(Environment and Packaging)

Modul: 116410 Umwelt und Verpackung (Pflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkt: Packaging

Modulverantwortlicher: Prof. Dr.-Ing. Georg Kämmler

ECTS-min./max.: 4 / 4

Gesamtarbeitsaufwand: 4 ECTS x 30h/ECTS = 120 h

Vorlesungszeit 4 SWS/Woche x 15 Wochen x 45min/SWS = 45 h

Workload: Verpackungsanalyse = 10 h
schriftliche Ausarbeitung = 25 h
Erstellung Präsentation = 10 h
Klausurvorbereitung = 30 h

Modulprüfung: LA

Kompetenzprofil

Lernergebnisse: Die Studierenden können bewerten, welche Verpackungen warum und wo die Umwelt (nicht) belasten, indem sie verfügbare Marktzahlen interpretieren, um in Folge dessen abzuschätzen, welche Verpackungen adaptiert und optimiert werden müssen. Sie verstehen europäische und deutsche Gesetze, Normen und Richtlinien zur Bewertung von Verpackungen und können diese anwenden, um die Komplexität der Zusammenhänge zu verstehen und die Vorgaben entsprechend anzuwenden. Sie kennen die Verfahren zum Recycling von Kunststoff-, Faserstoff-, Glas- und Metallverpackungen und können auf Basis dessen bewerten, welche Verpackung warum gut oder schlecht rezyklierbar ist.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	50 %
Analyse	40 %
Konzeption	10 %
Realisierung	0 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für
dieses Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
116410a	Umwelt und Verpackung	V	4	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Unternehmensgründung 1- Geschäftsideen

(Entrepreneurship 1 - IDEA)

Modul: 221503 Unternehmensgründung 1- Geschäftsideen
(Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte:
Crossmedia & Print, Media Design, Packaging

Modulverantwortlicher: Prof. Boris Michalski

ECTS-min./max.: 2 / 2

Blockseminar: 3 Termine zu je 8 Zeitstunden = 24 Zeitstunden
Studienarbeit: = 36 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand
(Workload) = 60 Zeitstunden

Modulprüfung: KMP

Kompetenzprofil

Lernergebnisse: Das Modul fördert die Fähigkeit der Studierenden, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen, die sie im späteren Berufsleben als Intrapreneur (innerhalb eines Unternehmens) oder Entrepreneur (im eigenen Unternehmen) benötigen. Nach Fertigstellung des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, innovative Geschäftsideen zu entwickeln. Sie kennen einschlägige Methoden und Instrumente zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, Ergebnisse aus Markt- und Kundenrecherchen zu interpretieren und daraus Schlüsse für eine konkrete Geschäftsidee zu ziehen. Die Studierenden sind fähig, sich ergebende Aufgaben im Innovationsprozess arbeitsteilig in organisierten Teams zu übernehmen, selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	20 %
Konzeption	50 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen**Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):**

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für
dieses Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
221503a	Unternehmensgründung 1 - Geschäftsideen	-	2	2	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Unternehmensgründung 2 - Grundlagen

(Entrepreneurship 2 - FOUNDATION)

Modul: 221504 Unternehmensgründung 2 - Grundlagen
(Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte:
Crossmedia & Print, Media Design, Packaging

Modulverantwortlicher: Prof. Boris Michalski

ECTS-min./max.: 4 / 4

Workload: Vorlesungen/Gruppentreffen: 15 Termine zu je 4 SWS = 45
Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 15 Termine zu je 4 SWS
= 45 Zeitstunden Erstellen der Prüfungsleistung: 4 Tage zu je
7,5 Zeitstunden = 30 Zeitstunden Gesamter Zeitaufwand
(Workload) = 120 Zeitstunden

Modulprüfung: ST

Kompetenzprofil

Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen nach erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung über Grundlagenwissen der Unternehmensgründung in der Kreativwirtschaft. Teilnehmer erarbeiten und präsentieren im Team Ideen und Konzepte für Geschäftsmodelle im Medienbereich. Dazu erstellen sie Projekt- und Pitch-Packages, diskutieren und skizzieren die erforderlichen Prozesse und Methoden zur Vorbereitung und Planung einer Unternehmensgründung. Teilnehmer kennen Methoden und Prozesse, um Geschäftsideen in Geschäftsmodelle umzusetzen und eine Unternehmensgründung mit einem fundierten Businessplan vorzubereiten.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	10 %
Analyse	30 %
Konzeption	50 %
Realisierung	10 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln; Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für
dieses Modul: -

Dieses Modul ist
Voraussetzung für: -

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
221504a	<u>Unternehmensgründung 2 - Grundlagen</u>	-	4	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen

Modul Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene

(Entrepreneurship 3 - ADVANCE)

Modul: **221505 Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene (Wahlpflichtmodul im Hauptstudium), Schwerpunkte: Crossmedia & Print, Media Design, Packaging**

Modulverantwortlicher: Prof. Boris Michalski

ECTS-min./max.: 4 / 4

Vorbesprechung: 1 Termin zu 2 Zeitstunden = 2 Zeitstunden

Vorkurs Geschäftsmodell: 1 Termin zu 5 Zeitstunden = 5 Zeitstunden

Workload: Blockseminar: 6 Termine zu je 7 Zeitstunden = 42 Zeitstunden

Vor- und Nacharbeit, Ausarbeitung Präsentation: 22 Zeitstunden

Studienarbeit: 49 Zeitstunden

Gesamter Zeitaufwand (Workload) = 120 Zeitstunden (entspricht 4 SWS / 4 ECTS)

Modulprüfung: KMP

Formale Zulassungsvoraussetzungen: Es liegt ein konkretes Gründungs- oder Projektvorhaben (Team oder Solo-Gründung) vor, dokumentiert in einem Business Model Canvas, einem Business Plan oder einem ähnlichen Format. Nachweise über die Erbringung des Moduls Unternehmensgründung 1 / Entrepreneurship 1 (IDEA) sowie weiterführenden Vorlesungen in den Studiengängen (z.B. Unternehmensgründung 2 (FOUNDATION) sind von Vorteil.

Kompetenzprofil

Lernergebnisse: Das Modul fördert die Fähigkeit der Studierenden, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden grundlegende Kompetenzen, die sie im späteren Berufsleben als Entre- und Intrapreneur benötigen. Nach erfolgreicher Bewältigung des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, ihr eigenes Gründungsvorhaben umzusetzen. Sie erarbeiten sich entsprechendes Fach- und Methodenwissen, um eine anfängliche Geschäftsidee zu einem funktionierenden Geschäftsmodell auszuarbeiten. Sie sind in der Lage, Expertenwissen aufzunehmen und daraus Schlüsse für das eigene Gründungsvorhaben zu ziehen. Die Studierenden sind fähig, sich ergebende

Aufgaben im Gründungsprozess arbeitsteilig in organisierten Teams zu übernehmen, selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.

Ausbildungsziele des Moduls:

- Theoretische Grundlagen (modulspezifisch oder modulübergreifend): grundlegende theoretische Sachverhalte einer (Fach-)Disziplin
- Analyse: Methoden zur Erhebung relevanter Informationen, Identifikation ursächlicher Prozesse und fachadäquater Dokumentation von Zusammenhängen
- Konzeption: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur systematischen Erstellung von Zuständen, Systemen oder Produkten (aufbauend auf Erfahrung und Analyse)
- Realisierung: Vermittlung von fachspezifischen Fähigkeiten und Methoden zur operativen Umsetzung des angestrebten Zustands, Systems oder Produkts (aufbauend auf Analyse und Konzeption)

Theoretische Grundlagen	20 %
Analyse	20 %
Konzeption	30 %
Realisierung	30 %

Klassifikation der Lernergebnisse nach kognitiven Stufen/Schlüsselkompetenzen

Fachkompetenzen (Wissen und Fertigkeiten):

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Problemstellungen fachlich angemessen und methodengeleitet zu bearbeiten

- Stufe 1: Relevantes Wissen aus dem Gedächtnis abrufen
- Stufe 2: Bedeutung von Wissen erkennen, Gelerntes in neuen Situationen anwenden
- Stufe 3: Material in seine konstituierenden Teile gliedern und seine Struktur bestimmen; Urteile auf der Basis von Kriterien und Standards fällen
- Stufe 4: Elemente zu einem neuen, kohärenten, funktionierenden Ganzen zusammenführen

Stufe 1: wiedererkennen & wiedergeben

Stufe 2: verstehen & anwenden

Stufe 3: vergleichen & bewerten

Stufe 4: verknüpfen, vertiefen & entwickeln

Hinweis: Die Stufen bauen aufeinander auf und schließen die jeweils vorigen mit ein. In der Regel stehen Basismodule auf den niederen, weiterführende Module auf den höheren Stufen.

Personale Kompetenzen (Sozialkompetenz und Selbständigkeit):

Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten

- Kommunikation: Austausch von Informationen zwischen Personen, in Gruppen und Organisationen.
- Teamfähigkeit: Innerhalb einer Gruppe zur Erreichung von Zielen zu kooperieren
- Reflexion: Aus Erfahrungen zu lernen, kritisch zu denken und zu handeln
- Eigenständigkeit: Ohne fremde Hilfe zu handeln;
Verantwortung: Selbstgesteuert zur Gestaltung von Prozessen beizutragen

Diese Elemente müssen im Modul unter Anleitung reflektiert werden.

Kommunikation

Teamfähigkeit

Reflexion

Eigenständigkeit & Verantwortung

Voraussetzung für dieses
Modul:

-

Dieses Modul ist
Voraussetzung für:

-

beinhaltet folgende Lehrveranstaltung(-en):

EDV-Nr	Lehrveranstaltung	Art	SWS	ECTS	Prüfungsform
221505a	<u>Unternehmensgründung 3 - Fortgeschrittene</u>	-	4	4	

* kennzeichnet Prüfungsvorleistungen